
ESPRESSO DIPLOMATIQUE

NO. 108/29.07.2015

Der "Espresso Diplomatique": Kurz aber kräftig, vom aussenpolitischen Knotenpunkt foraus. Heute über die akademische Karriere, die Schweizer Unterstützungsgelder für Äthiopien und die Energiewende.

PhD-Studenten sind wie Drogenkuriere

In einem provokativen Artikel beschreibt Alexandre Afonso, Dozent des Londoner King's College, die akademische Laufbahn in OECD Ländern anhand einer [Analogie zu den Strukturen eines Drogenkartells](#). Er kritisiert die schlechten Arbeitsbedingungen der Nachwuchsakademiker - problematisch sei insbesondere das Fehlen von langfristigen Anstellungen auf der Post-Doc-Stufe. Das Hochschulwesen bezeichnet er als einen dualen Arbeitsmarkt, in dem nur diejenigen, die in den Professorenolymp aufsteigen, die Vorzüge eines gesicherten Einkommens und soziale Sicherheit erhalten. Obwohl die Schweiz im OECD-Vergleich nicht schlecht abschneidet, [wird auch hierzulande der hohe akademische Leistungsdruck bemängelt](#). Dabei wäre es wünschenswert, gerade in der Wissenschaft mehr [Platz für Kreativität](#) zu schaffen.



Suisse-Ethiopie : aides financières au cœur des

paradoxes

La Suisse et l'Éthiopie ont signé, le 15 juillet dernier, un accord-cadre de coopération au développement. À terme, la Suisse octroyera la somme de 10 millions de francs à l'Éthiopie. [La situation](#) dans ce pays est délicate : d'un côté, l'Éthiopie jouit d'une forte croissance et se présente comme principal allié dans la lutte contre les shebabs, de l'autre, elle reste l'un des plus pauvres pays au monde. Lors de sa récente visite, Obama n'a pas manqué de rappeler que le système éthiopien est encore loin d'une démocratie et que les violations des Droits de l'Homme restent nombreuses. L'excellent article du [Huffington Post](#) nous invite à questionner la gestion des budgets humanitaires par de tels gouvernements.

Das angeblich modernste Energiewendegesetz

Letzten Mittwoch hat Frankreich ein neues [Energiewendegesetz](#) verabschiedet. Allerdings sollen gemäss diesem französischen Modell einige der ältesten AKW durch neue ersetzt werden. So präsentiert sich diese [«Energiewende à la française»](#) weniger als echte Wende, sondern vielmehr als Festschreibung des Status Quo. Seit letzter Woche ist nun auch die Nicht-Abschaltung des französischen AKW Fessenheim in unmittelbarer Nähe zu Basel Gewissheit. Für einige „grüne“ Schweizer ist die Ausserbetriebnahme von AKWs jedoch ein [Rückschritt](#) bezüglich der Energiewende: Sie befürchten eine Zunahme der Umweltverschmutzung durch eine Renaissance der Kohlekraftwerke. Andreas Mihm hingegen ist überzeugt, dass alle umweltschädlichen Kraftwerke schliesslich dem [Ökostrom zum Opfer fallen](#) werden.

Kurzmitteilungen

Der Staatssekretär des EDA, [Yves Rossier, reiste vergangene Woche in den Iran](#) und traf dort verschiedenste iranische Entscheidungsträger.

Eine französische Untersuchungskommission bestätigt die Resultate Schweizer Forscher im Falle des [Vergiftungsverdachts Yassir Arafats](#).

Für die Agenda

17. August: „PODIUM: LANDRECHT VOR VÖLKERRECHT? STELLEN WIR SOGAR MENSCHENRECHTE ZUR DISPOSITION?“

Podiumsdiskussion mit **Doris Fiala** (FDP), **Daniel Jositsch** (SP), **Roger Köppel** (SVP) und **Hans-Ueli Vogt** (SVP).

Montag, 17.08.15, 18:30-21:30 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz, 8001 Zürich, Schweiz.

[Weitere Informationen](#)

19. August- 4. September: „European Forum Alpbach“

Das Europäische Forum Alpbach (EFA) ist eine interdisziplinäre Plattform für Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur. Das Europäische Forum Alpbach widmet sich im Sommer 2015 der Ungleichheit.

Durchgeführt werden: 12 Symposien, 1 Seminarwoche, 5 Sommerschulen.

Veranstalter: Europäisches Forum Alpbach

[Anmeldung und Kosten](#)

19.8- 04.09.15, Europäisches Forum Alpbach, Congress Centrum Alpbach, A-6236 Alpbach 246.

[Weitere Informationen](#)

9 septembre: „15 ans de la Résolution 1325 du Conseil de sécurité de l'ONU sur les femmes, la paix et la sécurité : bilan et perspectives “

Conférence: avec Conseiller fédéral **Didier Burkhalter** (Chef du Département fédéral des affaires étrangères).

Organisateur: Département fédéral des affaires étrangères DFAE

Direction Politique, Division sécurité humaine.

[Inscription](#) jusqu'au 28 août 2015

Mercredi, 09.09.15, 9H00-17H00, Maison de la paix, ch. Eugène-Rigot 2, Genève.

[Plus d'informations](#)

15. September: „Bilden wir die richtigen Fachkräfte aus?“

Forumsgespräche: mit **Dr. Rudolf Strahm** (ehemaliger Preisüberwacher, Alt-Nationalrat), **Prof. Margrit**

Stamm (Direktorin des Forschungsinstituts SWISS EDUCATION), **Prof. Stefan C. Wolter** (Direktor SKBF, Professor für Bildungsökonomie UniBe), **Dr. Willy Michel** (Techpharma Management AG). Anschliessende Podiumsdiskussion mit **Prof. Herbert Binggeli** (Rektor Berner Fachhochschule), **Prof. Christian Leumann** (Vizekanzler Forschung UniBe), Regierungsrat **Dr. Bernhard Pulver** (Erziehungsdirektor Kt. Be).

Veranstalter: Forum für Universität und Gesellschaft Universität Bern.

[Anmeldung](#) bis 8. September 2015

Dienstag, 28.08.15, 18:30-21:30 Uhr, UniS, Raum A003, Schanzeneckstrasse 1, 3012 Bern.

[Weitere Informationen](#)

16. September: „Religion und Toleranz: Tücken ihrer Verhältnisbestimmung aus religionswissenschaftlicher Sicht“

Vortragsreihe Herbstsemester 2015 der Uni Bern: mit **Prof. Christoph Uehlinger**

(Religionswissenschaftliches Seminar, Universität Zürich).

Veranstalter: Collegium generale der Universität Bern.

Die Veranstaltungen sind öffentlich, und der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 16.09.15, 18:15-19:45 Uhr, Hauptgebäude der Universität, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

Auditorium maximum, Raum 110.

[Weitere Informationen](#)

16. September: „Integration am Ende? - Die Schweiz im Diskurs über ihre Europapolitik“

Buchvernissage & Debatte: mit **Max Schweizer** (Autor), **Dominique Ursprung** (Herausgeber), **Tobias Näf** (Begrüssung).

Veranstalter: DIB-Circle der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, CHRONOS Verlag, *foraus*.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos.

[Anmeldung](#)

Mittwoch, 16.09.15, 18:30-20:30 Uhr, Universität Bern, Karl der Grosse, Kirchgasse 14, Zürich.

[Weitere Informationen](#)

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie in unserer [Agenda](#).

Mit besten Grüßen,

Gret Haller

Präsidentin Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik

Emilia Pasquier

Geschäftsführerin foraus - Forum Aussenpolitik

PS: Wir freuen uns immer über Hinweise auf spannende Themen, Personen und Termine - direkt an office@foraus.ch.